

Gute Produktideen bleiben unverpackt

UMWELT- UND RESSOURCENSCHUTZ Erster Nachhaltigkeitsmarkt im Wangerland bietet viele Anregungen

VON KLAUS HOMOLA

HORUMERSIEL – Nachhaltigkeit ist vielen Menschen inzwischen ein Begriff und viele haben inzwischen ihr Handeln darauf abgestellt, im Alltag auf den Verbrauch von Ressourcen zu achten. So hat nun auch die Wangerland Touristik GmbH (WTG) zum ersten Nachhaltigkeitsmarkt eingeladen. Die Idee: Menschen und Gäste der Region über die unterschiedlichsten Produkte rund um nachhaltiges Handeln zu informieren.

Ort des Austauschs

19 regionale und überregionale Aussteller fanden sich am Wochenende im „Haus des Gastes“ in Horumersiel ein und zeigten ein breites Angebot von Produkten, die Menschen zu mehr Verantwortlichkeit gegenüber der Natur und deren Ressourcen anregen sollten. „Es geht nicht darum, dass einzelne Menschen perfekt sind, sondern dass alle ihr Bestes für eine nachhaltige Zukunft geben“, erklärte Dorle Dietrich, Veranstaltungsleitung der WTG. Daher sollte der Nachhaltigkeitsmarkt zu einem Ort des Austausches und des Erlebens werden.

So stellte die Imkerei Brötje aus Varel die Bienen und deren Produkte in den Mittelpunkt ihres Angebotes. Seit 2016 haben Maiko und Markus Brötje mit Sohn Matthis die Leidenschaft für die kleinen Wunder der Natur entwickelt und wollen im nächsten Jahr neben ihrem Grundstück einen Bienenlehrpfad für die Öffentlichkeit etablieren.

Neben Seifen und Shampoos in fester Form gab es auch Waschmittel, Spülma-



Markus und Maiko Brötje sind Bienenfans und produzieren viele Produkte aus Bienenwachs.

BILD: KLAUS HOMOLA

schinentabs und Badreiniger aus Materialien hergestellt, die im Haushalt zu finden und ohne chemische Zusätze vollständig abbaubar sind. Am Stand eines Unverpacktladens aus Wilhelmshaven gab es wichtige Infos für die Besucher und manche ließen sich von der dahinter stehenden Idee überzeugen.

Mehr Zulauf gewünscht

Mit ihrem Trockenmist für den Garten überzeugten Helma und Fritz Gerken aus Wayens. Das Material dafür entsteht bei der Vergärung von Kuhmist, Gras und Stroh in

einer Biogas-Anlage. Der überbleibende restliche feste Anteil wird zu dem besagten Trockenmist verarbeitet.

Auch eine ökologisch arbeitende Druckerei aus Hannover stellte sich den Besuchern und Besucherinnen vor. Ebenso waren die Bücherei der WTG sowie ein Buchladen mit vielen Anregungen zu nachhaltigem Handeln vor Ort. Neben dem breiten Angebot gab es Vorträge über das Thema nachhaltige Möbel oder essbare Wildkräuter im Garten. Alles in allem war der Nachhaltigkeitsmarkt eine gute Sache, dem man aber mehr Zulauf gewünscht hätte.



Was aus alten Büchern alles entstehen kann, zeigte Sylvia Dunker, die mit Christa Löbl-Pabst die Bücherei der Kurverwaltung vertrat.

BILD: KLAUS HOMOLA